Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 5 (1858)

Heft: 48

Artikel: Aargau

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-252524

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Aufsichtsbehörden sind nun folgendermaßen bestellt: Das engere Comite besteht aus den HH. F. Dula, Präsident, M. Riedweg, Pfysser-Knörr, 3. Zingg, R. Rietschi, Sohn, A. Haas und I. Troller. Das weitere Comite ist zusammengesetzt aus den Mitgliedern des engern und aus 6 solchen aus andern Kantonen, nämlich den HH. Brunner aus Solothurn, H. Hirzel aus Zürich, M. Deschwanden aus Stanz, Dam. Boßhard aus Zug und Pfarrer Boßhard von Wislisosen, Kts. Aargau. Präsident des weitern Comites ist Hr. Franz Brunner von Solothurn. — So möge denn mit Gottes Beistand die Anstalt, die Schöpfung der gemeinnützigen und edlen Gesinnung des Schweizervolkes, einen glücklichen Ansang und einen gesegneten Fortgang nehmen!

Bern. Besoldungsaufbesserungen. Im Inspektoratskreis Mittelland haben neuerdings reelle Lehrerbesoldungserhöhungen beschlossen: Belp Fr. 200; Hinterfultigen 50; Vechigen 70; Ittigen 50; Bolligen 168; Stettelen 40; Fahrni 93; Riggisberg 82; Rüthi bei Thurnen 58; Inner-Eris-wyl 10 Fr.

Für Besoldungserhöhungen sind Einleitungen getroffen in Muri, Gümligen, Ferrenberg, Mühlethurnen und Gerzensee.

In einer Gemeinde ist es vorgekommen, daß vier brave Familienväter, um einen guten Lehrer zu erhalten, sehr bedeutende Zuschüsse an die Lehrerbesoldung auf 10 Jahre garantirt haben.

— Auch der untere Schulfreis Walterswhl hat einen Schulhausneubau von über Fr. 6000 erkannt und dazu von der Erziehungsdirektion die Ratisikation erhalten; und heute, am 7. Nov., hat der obere Schulkreis Gassen, gemeinsame Schule von Walterswhl und Ursenbach, dem wackern Oberlehrer Friedrich Großenbacher, in Anerkennung seiner langjährigen Verdienste, seine Besoldung freiwillig um jährlich Fr. 150 erhöht.

Aargan. Am 11. Nov. haben 30 Seminar-Aspiranten, auf den Bezirksschulen vorbereitet, die Aufnahmsprüfung im Seminar zu Wettingen mitzgemacht. Von 30 Aspiranten wurden 29 aufgenommen, worunter 4 aus Baselland und 1 aus dem Kanton Freiburg. Nach einer Weisung der Erziehungsdirektion soll die für die Volksschule so wichtige Naturkunde auch serner unter den Gegenständen der Vorprüfung festgehalten werden. Die Aufgenommenen sind auf den 21. Nov. einberusen, und am 22. soll der neue Kucs beginnen.

— (Korr.) Lesebuchfrage. Ein Geschenk der h. Erziehung 8= direktion. Sonntagsschule in Aarau. Von der Lehrerkonserenz Ba= den erging an die übrigen Lehrervereine des Kantons jüngsthin eine Zuschrift, begleitet von einem ausführlichen Memorial, an die h. Erziehungsdirektion, in welcher diese dringenost gebeten wird, es möchte möglichst bald bas II. Lehrund Lesebuch in der Weise umgearbeitet werden, daß es sich genau an bas treffliche I. Lehr= und Lesebuch anschließe. Obschon es ein Reallesebuch werden solle, habe es sprachliche Zwecke und besonders die stylistischen Uebungen wohl zu berücksichtigen. Sollte die Umarbeitung nicht beförderlichst zur Hand genommen werden konnen, so wird die h. Erziehungsdirektion um die Erlaubniß gebeten, die beiden erschienenen Bandchen des Lesebuches von G. Eberhard in den Schulen einführen zu durfen. Dhne Zweifel werden fammtliche Lehrervereine des Kantons sich der Konferenz Baden bereitwilligst auschließen, da bas Bedürfniß nach einem neuen II. Lesebuch seit lange gefühlt und ber Wunsch nach einem solchen in den Jahresberichten wiederholt und einstimmig von der Lehrerschaft und den Schulbehörden ausgesprochen wurde. Bereits hat die Lehrerkonferenz Aarau in ihrer letten Versammlung sich Baden augeschlossen, und es bleibt zu hoffen, die h. Erziehungsdirektion werde die gerechte Bitte der Lehrerschaft erhören und das II. Lehr= und Lesebuch in der Beise ausarbeiten, daß es in der neuen Gestalt das werde, mas seiner Zeit bas "alte" war und in einzelnen Theilen noch heute ift.

Die h. Erziehungsdirektion stellte in diesen Tagen jeder Schule ein Exemplar: "Die Bögel und das Ungezieser," von Fr. v. Tschudi (St. Gallen 1858) als Geschenk mit der Weisung zu, es sei der Inhalt des Schriftchens auf angemessene Weise den Schülern beizubringen. Früherhin machte dieselbe — irre ich nicht — die Konferenzvorstände auf: "Die nützlichsten Freunde der Land= und Forstwirthschaft unter den Thieren", von Dr. C. W. L. Gloger, 2. Ausl. Berlin, 1858 (1 Fr.), Tschudi's Büchlein verwendete Schrift, aussenerksam, und empfahl ihnen deren Anschaffung in die Lehrer-Bibliotheken.

Mit dem 7. Nov. eröffnete die Kulturgesellschaft in Aarau ihre seit Jahren gepflegte "Sonntagsschule für Gesellen und Lehrlinge". Unterricht wird
ertheilt im Schreiben, Rechnen, in der Buchführung, im Kunstzeichnen, technischen Zeichnen und Gesang. Erfreulich ist's, daß die h. Erziehungsdirektion
der Schule auch für dieß Jahr den üblichen Betrag zukommen ließ.

Glarus. Der Kantonsschulrath hat der Lehrerbibliothek einen Beitrag von 100 Fr. gesprochen, damit sie durch passende Werke bereichert werden könne. — Die Lehrerwahl einer Gemeinde wurde ungültig erklärt, weil der Gewählte das gesetzliche Examen noch nicht bestanden hat. — Gegen einen völlig untüchtigen Lehrer wurde die Erwartung ausgesprochen, daß er von seiner Stelle abtrete, und um so eher wird dem Ansinnen entsprochen werden, als der Betreffende keine empfindliche ökonomische Einbuße leiden müßte. — Bon drei Lehramtskandidaten, welche die Kantonalprüfung bestanden, sind zwei